



Deutsches
Rotes
Kreuz

Seniorenpflegeheim Eichenhöhe
Wolckenhauer-Bahr gGmbH

Präsentation der Ergebnisse der modellhaften
Implementierung im Seniorenpflegeheim
Eichenhöhe Wolckenhauer-Bahr gGmbH



Inhalt der Präsentation

- 1) Vorstellung der Einrichtung und der Modelleinheit
- 2) Ist – Zustand vor Implementierung des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“
- 3) Planung und Vorgehen bei der modellhaften Implementierung
- 4) Umsetzung der erarbeiteten Instrumente in der Modelleinheit
- 5) Ergebnisse der Implementierung**
 - 1) Meilensteine**
 - 2) Handicaps**
- 6) Fazit und Ausblick

1) Vorstellung der Einrichtung und der Modelleinheit



- Das Seniorenpflegeheim Eichenhöhe Wolckenhauer – Bahr gGmbH ist eine 100%ige Tochter des DRK Landesverbandes Hamburg
- Der Grundstein der Einrichtung wurde am 04.08.1983 (Geburtstag der Namensgeberin) gelegt. Eröffnung war im August 1985.
- Die Einrichtung liegt im alten Ortskern von Eißendorf, im grünen Teil Hamburg – Harburgs.

1) Vorstellung der Einrichtung und der Modelleinheit

- Bei uns leben 130 Bewohner und Bewohnerinnen aller 5 Pflegegrade, aufgeteilt in 3 Wohnbereiche
- ausgenommen sind Bewohner und Bewohnerinnen mit Beatmungspflicht, Adipositas (>130kg) sowie mit Eigen- oder Fremdgefährdung aufgrund einer physischen oder psychischen Erkrankung
- Als **Modelleinheit** wurde der Wohnbereich 1 mit insgesamt 42 Bewohnern ausgewählt

Unsere Einrichtung nimmt an folgendem Projekt teil:

**Modellhafte Implementierung des Expertenstandards
„Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der
Pflege“**

Zeitraum: Mai-November 2023
Begleitet durch das Deutsche Netzwerk für Qualität in
der Pflege (DNQP)
Ausgewählte Modelleinheit ist der Wohnbereich 1

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Eylem Woscidlo
Einrichtungsleitung

Anje Meyer
Qualitätsbeauftragte

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Aus Liebe zum Menschen.

Seniorenpflegeheim Eichenhöhe

Kick – off Veranstaltung erfolgte für den WB 1 am 10.05.2023

2) Ist – Zustand vor Implementierung des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“

Fragen:

- Hatte das Thema Haut / Hautintegrität bisher in unserer Einrichtung eine pflegerische Bedeutung?
- Wann rückte es in den pflegerischen Fokus?
- Fanden sich Einträge zum Thema Haut / Hautintegrität in der Pflegedokumentation?

3) Planung und Vorgehen bei der modellhaften Implementierung



3) Planung und Vorgehen bei der modellhaften Implementierung

Phase 1 – Fortbildung

Es wurde ein Fragebogen an alle MA des Wohnbereichs 1 zum Thema Haut verteilt - es ergaben sich folgende Fortbildungsbedarfe...



3) Planung und Vorgehen bei der modellhaften Implementierung

Welche Fortbildungen fanden statt?

- Online Schulung über den Pflegecampus – Einführung des Expertenstandards Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege (Referent Siegfried Huhn)
- Präsenzs Schulung zur Einführung in die Inhalte des Expertenstandards Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege (QMB der Eichenhöhe)
- Präsenzs Schulung zum Aufbau, Funktion und Schutz der Haut – Hautreinigung und Hautpflege – Abgrenzung Prophylaxe / Wundversorgung (ICW –Wundexperte)
- Online – Schulung der Paul Hartmann AG zum Thema Hautintegrität

3) Planung und Vorgehen bei der modellhaften Implementierung

Phase 2 – Konkretisierung

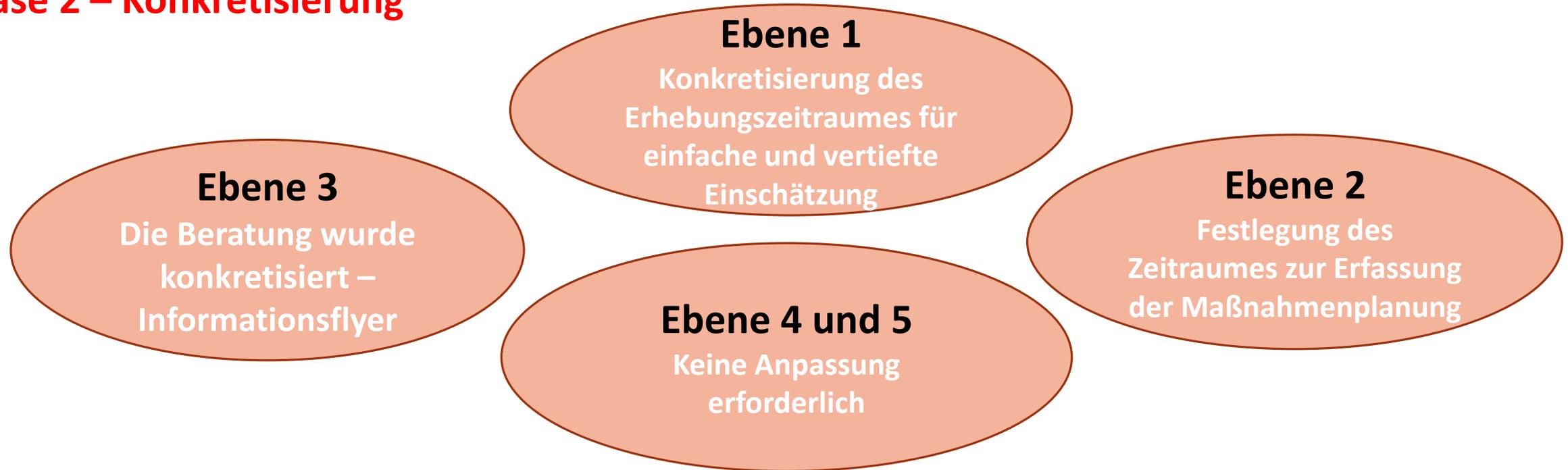
Die Bearbeitung der Standardebenen (Konkretisierung) erfolgte in einer Arbeitsgruppe – diese setzte sich wie folgt zusammen:



➤ Es erfolgten 5 AG Treffen zu je 2 Stunden – gestartet wurde am 14.06.2023

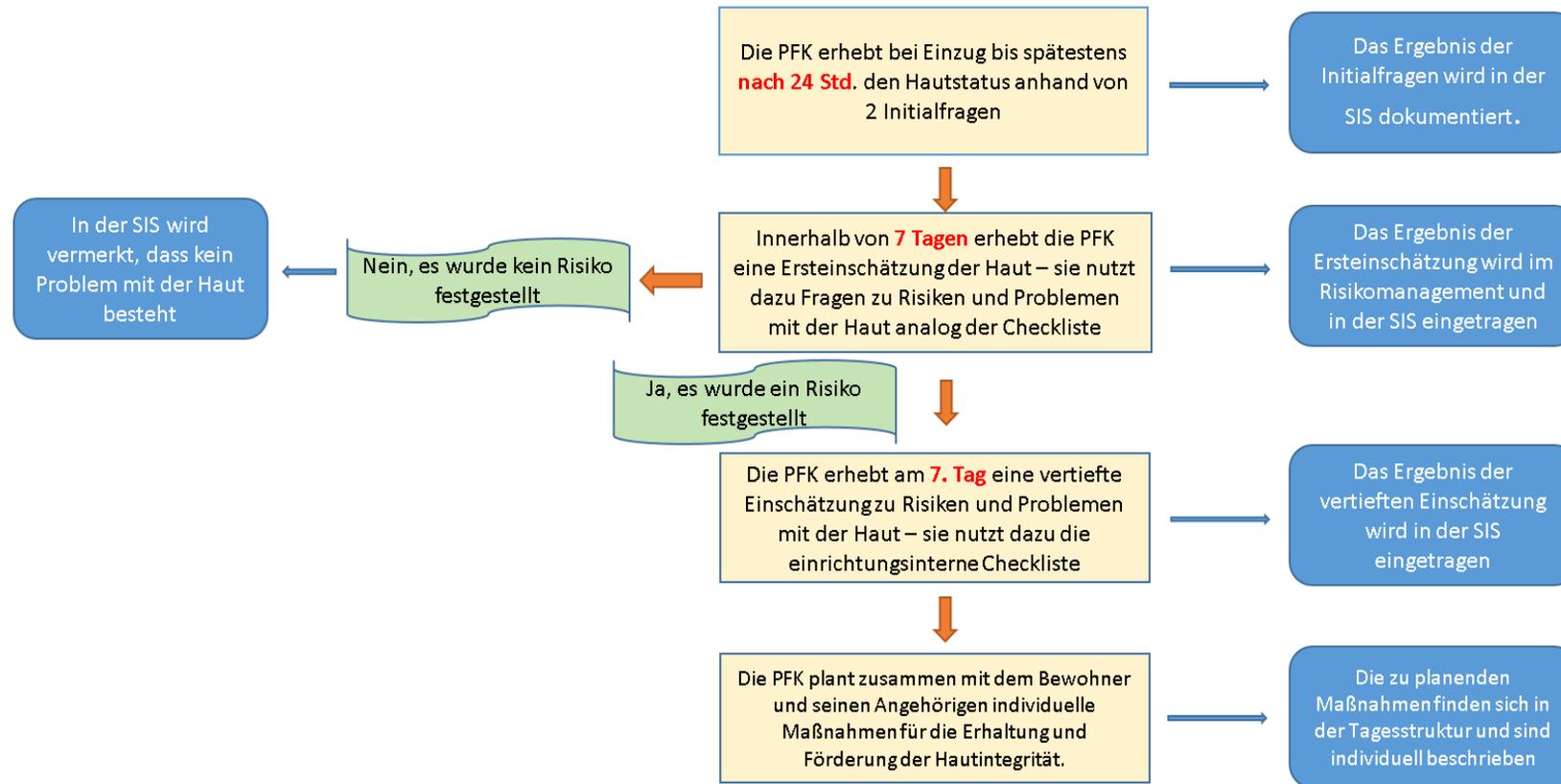
3) Planung und Vorgehen bei der modellhaften Implementierung

Phase 2 – Konkretisierung



- Es wurden abschließend eine Verfahrensanweisung sowie ein Flussdiagramm zum Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ verfasst und zum 16.08.2023 freigegeben.

Flussdiagramm Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege



SIS_A4 - PDF24 Reader

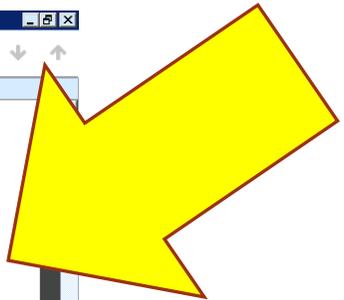
InfoBlock_A4 InfoBlock_A41 SIS_A4 X

Themenfeld 6 - Wohnen/Häuslichkeit

Das Zimmer hat einen Balkon und ist mit privaten Möbeln gemütlich eingerichtet.

Erste fachliche Einschätzung der für die Pflege und Betreuung relevanten Risiken und Phänomene

	Dekubitus	Sturz	Inkontinenz	Schmerz	Ernährung	Sonstiges
						Hautintegrität



doc:02733620240227100712 - PDF24 Reader

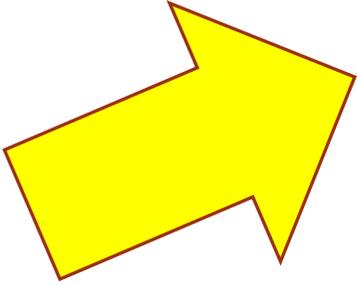
161%

- 1. kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- 2. Mobilität und Beweglichkeit
- 3. krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen
- 4. Selbstversorgung
- 5. Leben in sozialen Beziehungen

Seniorenpflegeheim Eichenhöhe, 27.02.2024

Beratungsgespräche

Datum	Beratungsort	Problemfelder	Hilfearten	Eintrag	Dok	Bearbeiter
19.09.2023	Bewohnerzimmer	Haut	Gespräch mit Bewohner	Hautintegrität: Bew nimmt seit einpaar Wochen Cortison Tbl. Ihr Hautbild hat sich leicht verändert. Die Haut ist dünner und empfindlicher- Bew wurde geraten ihre Haut weiterhin tgl mit einer fetthaltiger Creme zu versorgen und wenn möglichst langärmelige Oberteile und Hosen zu tragen, um Schäden (Verletzugen) zu vermeiden.		



Windows taskbar with icons for Start, File Explorer, Firefox, Mail, Teams, and PDF24.

Windows taskbar with icons for Start, File Explorer, Firefox, Mail, Teams, and PDF24. System tray shows time 09:59 and date 27.02.2024.

KONTAKT

Möchten Sie weitere Informationen haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Empfang und Beratung
Frau Marcucci Tel: 040/790171-10

Einrichtungs- und Pflegedienstleitung
Frau Woscidlo Tel: 040/790171-222

Wohnbereich EG
Schichtleitung Tel: 040/790171-552

Wohnbereich 1
Schichtleitung Tel: 040/790171-662

Wohnbereich 2a/b
Schichtleitung Tel: 040/790171-882

Mail: Empfang@drk-eichenhoehe.de
Internet: www.drk-eichenhoehe.de



Aus Liebe zum Menschen.



INFORMATION



Erhaltung und Förderung der Hautintegrität

Infobroschüre für Bewohner,
Angehörige und Besucher

DRK Seniorenpflegeheim
Eichenhöhe Wolkenhauer-Bahr
gGmbH Eichenhöhe 9
21073 Hamburg

Wie verändert sich die Haut im Alter?

Die Haut wird dünner und empfindsamer, die Haut wird trockener, ein sogenannter Säureschutzmantel der Haut reduziert sich. Es kommt schneller zu Hautinfektionen und Hautirritationen.

Welche Hautprobleme treten häufig auf?

Trockene Haut

Ältere Menschen haben oft trockene Haut, insbesondere an den Füßen, Beinen und Armen. Milde Formen erkennt man an weißlichen Schuppen und matt wirkender Haut, sehr trockene Haut ist rau und rissig. Oftmals juckt sie stark.

Dünne entzündliche Haut

Im hohen Alter kann die Haut sehr dünn und empfindsam sein, besonders an den Außenseiten der Arme und am Handrücken. Sie wird auch als Pergamenthaut bezeichnet. Diese Haut ist leicht verletzbar und neigt zu Hautrissen.

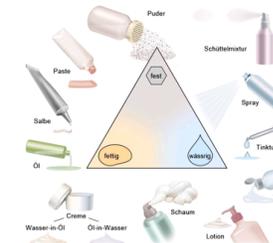
Entzündete Haut bei Inkontinenz

Längerer Kontakt mit Urin und Stuhl kann die Haut schädigen. Sie wird wund und kann sich leicht entzünden.

Wundsein in den Hautfalten (Intertrigo)

In Hautfalten können sich Feuchtigkeit und Wärme stauen. Dort kann die Haut wund gefährdet sind Achseln, Leisten, der Bauch und zwischen den Zehen.

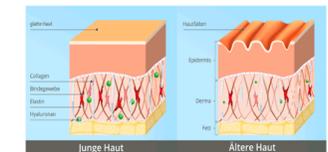
Welche Reinigungs- und Pflegeprodukte sind geeignet?



Grundsätzlich sind milde, hautschonende Produkte zu empfehlen.

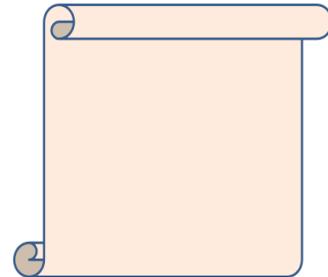
- Waschprodukte mit einem pH - Wert unter 6, seifenfreie Waschlotion
- Öl- und fetthaltige Waschprodukte sind rückfettend und hautschonend
- Produkte mit Urea, Glycerin oder Milchsäure – sie helfen bei der Pflege trockener und dünner verletzlicher Haut
- Ölige oder fetthaltige Cremes, Salben oder Lotionen - sie erhöhen die Feuchtigkeit der Haut und verbessern durch Rückfetten ihre Schutzfunktion
- Einfache, weiche Zinkpaste, Hautschutzsalbe, Vaseline oder spezielle Inkontinenzprodukte, die einen Schutzfilm auf der Haut bilden, schützen die Haut bei Inkontinenz vor Feuchtigkeit und aggressiven Stoffen im Urin und Stuhl

Aufbau der Hautschichten im Schaubild erklärt:



- Die Anzahl der Hautzellen verringert sich
- Die Zahl der stabilisierenden Kollagenfasern nimmt ab
- Der Zellstoffwechsel verlangsamt sich
- Der Feuchtigkeitsgehalt der Haut reduziert sich

Unsere Empfehlungen zur Hautreinigung und Hautpflege für Sie:



4) Umsetzung der erarbeiteten Instrumente in der Modelleinheit

Phase 3 – Einführung

- Am 16.08.2023 **erneute Kick – off Veranstaltung** zur Erprobung des angepassten Expertenstandards in der Modelleinheit WB1
- Vorstellung der **erarbeiteten Instrumente** inkl. der Verfahrensanweisung
- Anwendung der Instrumente anhand zweier **Fallbeispiele** im Plenum
- Aushändigung des Flussdiagrammes und des Flyers an alle Pflegefachkräfte des Wohnbereiches

4) Umsetzung der erarbeiteten Instrumente in der Modelleinheit

- Bis zum 01.10.2023 wurde der angepasste Standard **bei allen 42 Bewohnern / Innen** angewendet
- Es erfolgte bei allen Bewohnern / Innen eine Anpassung der Dokumentation zum Thema Hautintegrität – dies betraf die **Risikoerfassung/ die SIS und die Tagesstruktur**
- Jeder Bewohner wurde von den Pflegefachkräften besucht und über seine Hautprobleme oder Risiken **informiert oder beraten** – der Flyer wurde als Unterstützung genutzt
- Insbesondere die Wohnbereichsleitung sorgte dafür, dass jede Bewohnerdokumentation einen **Eintrag zum Thema Hautintegrität** aufzeigte

5) Ergebnisse der Implementierung

Meilensteine:

- Bei nahezu allen (92%) BewohnerInnen im WB 1 kam die VA zur Hautintegrität zum Einsatz
- Es fanden sich stets Einträge in der SIS, der Tagesstruktur und der Risikoerfassung zum Thema Hautintegrität
- bei allen Neueinzügen erfolgte eine Beratung / Information unter Zuhilfenahme des Informationsflyers zum Thema Hautintegrität
- Jede Pflegefachkraft kannte die Verfahrensanweisung zum Thema Hautintegrität und wendete diese an

5) Ergebnisse der Implementierung

Meilensteine:

- Alle AG Mitglieder fungierten als **Multiplikatoren** für die Pflegefachkräfte und Pflegehelfer des WB 1
- die **Fachsprache** zum Thema Haut / Hautintegrität veränderte sich
- Insgesamt wurde die **Sensibilität für das Thema Haut** und Hautveränderungen geschärft



Handicaps:

Kommunikation
mit
Angehörigen

Urlaubszeit

Umsetzung
und
Verstätigung

Geeignete
Dozenten

6) Fazit und Ausblick

- Durch die Einführung des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ wurde die **Sensibilität** für die Wichtigkeit der individuellen Reinigung und Pflege der Haut bei den MA der Pflege im WB 1 gestärkt
- Die **Fachsprache** wurde durch die Anwendung der Begriffe Xerosis Cutis, Skin Tears, Inkontinenz assoziierte Dermatitis (IAD) und Intertrigo vereinheitlicht und professioneller
- In der Pflegedokumentation finden sich jetzt **konkrete, individuell** beschriebene Einträge zum Risiko und Vorliegen von Hautproblemen, zur Reinigung und Pflege der Haut und zur Beratung / Information des Bewohners oder seiner Angehörigen
- Die **Beratung/ Information** der Bewohner bezüglich der passenden Reinigungs- und Pflegeprodukte für ihre Haut und der Reinigungsintervalle (Waschen / Duschen) erfolgt jetzt **professionell und individuell** angepasst

6) Fazit und Ausblick

- Für das 2. Quartal 2024 ist ein **erneutes Audit** im WB 1 geplant -> Was findet sich ein halbes Jahr nach Beendigung des Modellprojektes noch in der Modelleinheit wieder – was hat sich verstärkt, was bedarf ggf. der erneuten Anpassung?
- Seit Januar 2024 erfolgt die **Implementierung** des angepassten Expertenstandards in den **beiden weiteren WB** der Einrichtung – begleitet durch die QMB und 2 Multiplikatoren aus der Arbeitsgruppe
- Es sind im 1. Halbjahr 2024 **Wiederholungsfortbildungen zum Thema Haut** geplant – 2 Termine haben bereits stattgefunden

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

